

er sich vorzuwerfen hatte; das Feuer, das er schon in der Jugend nährte, und das nie verlosch, bis an sein Tod, war das gemässigte, edle Feuer für Gerechtigkeit und Wahrheit, das ihn belebte, wann er schrieb, das ihn bey allen Handlungen beseelte, das aus seinem weichen zärtlichen Herzen aufstoderte, und ihn, wer weist — vielleicht verzehrte. Thätig und treu war er in allem was sein ganzes eidgenössisches Vaterland berührte, und sein Herz schmachtete nach jedem Anlaß, demselben nützlich zu seyn. Auf seinen früheren und spätheren Gesandtschaften, hierseits und jenseits des Gebirgs hatte ihm die Vorsehung zwar nie ausgezeichneten Anlaß verliehen, grosse Thaten zu thun, oder wichtige Veränderungen miteinzuleiten, oder zu befördern, und wer wünschte nicht eher, friedsame Zeiten, wo das Wohl des Vaterlands am ungestörtesten ist? Dennoch hat er bey jedem Anlaß, das Beste gerathen, und herzhast unterstützt; dennoch leitete er im stillen Raum